



Wir öffnen Märkte 2012



RheinlandPfalz

Wir machen's einfach.

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern
und den Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



„Gutes bewahren und Neues wagen“ - diese Aussage ist Bestandteil unserer Zielsetzung für die Zukunft in Rheinland-Pfalz. Seit vielen Jahren unterstützt die Landesregierung mit ihrem Programm „Wir öffnen Märkte“ kleine und mittlere Unternehmen bei ihren Bemühungen, auf ausländischen Märkten Fuß zu fassen und damit ihre Position auch im Inland zu stärken. Diese gute Tradition möchten wir bewahren.

„Neues wagen“ - dazu möchten wir die kreativen, innovativen, flexiblen, leistungsfähigen, engagierten mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz motivieren. Wagen Sie den Sprung über die Grenzen - professionelle Betreuung und Unterstützung ist durch ein weltweites Netz an Auslands-handelskammern und Kontaktstellen gewährleistet.

Die gewählten Ziele des Programms „Wir öffnen Märkte 2012“ entsprechen den besonderen Stärken der rheinland-pfälzischen Wirtschaft, die neben den traditionellen und bewährten Wirtschaftszweigen zusammen mit vielfältigen Fachinstituten insbesondere auch in den zukunftsfähigen Bereichen Erneuerbare Energien, Energie-, Ressourcen- und Materialeffizienz hervorragend aufgestellt ist. Nun heißt es, diese wirtschaftlichen Entwicklungschancen zu nutzen und mit neuen Technologien und Ressourcen sparenden Techniken Wegbereiter im Export zu werden.

Ich hoffe, dass viele rheinland-pfälzische Unternehmen bereit sind, „Neues zu wagen“ und wünsche Ihnen schon jetzt viel Erfolg.

Eveline Lemke
Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz



Die rheinland-pfälzische Wirtschaft befindet sich gegenwärtig im Aufwind. Nach einem starken Wachstum im Vorjahr bleibt der Aufschwung weiterhin bemerkenswert robust. Bei näherer Betrachtung der Statistiken zeigt sich, dass die positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts maßgeblich vom Export getragen wird. Die Prognosen für die Weltkonjunktur sind weiterhin vielversprechend. Es zeichnet sich zwar ein etwas abflachendes, aber dennoch weiterhin kräftiges Wachstum in den aufstrebenden Schwellenländern und auch in vielen entwickelten Staaten ab. Und die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen: Unternehmen, die im Ausland aktiv sind und somit mehrere Standbeine haben, können Krisen auf ihrem Heimatmarkt besser abfedern und vom globalen Aufschwung stärker profitieren. Daher sollten auch kleine und mittelständische Unternehmen aktiv Marktpotentiale im Ausland nutzen!

Beim Weg ins Ausland unterstützen Sie die IHKs, HWKs und das Wirtschaftsministerium auch im Jahr 2012 mit dem bewährten Programm „Wir öffnen Märkte“. Es umfasst wie in den Vorjahren ein vielfältiges und attraktives Portfolio an Auslandsmessebeteiligungen, Wirtschaftsreisen, Symposien und Informationsveranstaltungen. Das Programm richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen und bietet wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung von Auslandsengagements. Daneben helfen Ihnen auch Ihre rheinland-pfälzischen IHKs und HWKs mit einem umfangreichen Beratungs- und Veranstaltungsangebot bei der Erschließung neuer Märkte.

Peter Adrian
Präsident der Arbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handelskammern
Rheinland-Pfalz

Karl Josef Wirges
Sprecher der Arbeitsgemein-
schaft der Handwerkskammern
Rheinland-Pfalz

Inhalt

Vorwort der Ministerin

Vorwort der Wirtschaftsorganisationen

Messen und Ausstellungen

23. - 26.01.2012	Arab Health - Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausrüstung	3
31.01. - 03.02.2012	IILF - India International Leather Fair	4
09. - 11.05.2012	SOLAREXPO & GREENBUILDING	5
29.05. - 01.06.2012	PLASTPOL - Internationale Messe der Kunststoffverarbeitung	6
Juni 2012	ENVEX - International Exhibition on Environmental Technologies	7
Juni 2012	BioFuel - Fachmesse für Erneuerbare und Alternative Energien	8
September 2012	JGF - September Hong Kong Jewellery and Gem Fair	9
September 2012	Industrial Automation RUSSIA - International Trade Fair for Factory, Process and Industrial Building Automation	10
27. - 30.11.2012	Pollutec - Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik	11

Wirtschaftsreisen

05. - 09.02.2012	Oman, Katar	13
12. - 16.02.2012	Tschechische Republik, Slowakische Republik	14
16. - 24.03.2012	Malaysia, Vietnam	15
22. - 28.04.2012	USA, Kanada	16
20. - 24.05.2012	Russische Föderation	17

17. - 21.06.2012	Frankreich	18
26. - 31.08.2012	Aserbaidshan	19
09. - 14.09.2012	Türkei	20
23. - 27.09.2012	Niederlande	21
20. - 27.10.2012	Argentinien, Brasilien	22

Wirtschaftstage

Symposien

29.02. - 02.03.2012	Belgien	25
15. - 19.04.2012	Kroatien	26
13. - 15.05.2012	Frankreich	27
24. - 28.06.2012	Kasachstan	28
07. - 11.11.2012	Rumänien	29

Informationsveranstaltungen

06.03.2012	Forum Außenwirtschaft für das Handwerk	31
23.08.2012	Forum Außenwirtschaft für Industrie, Handel und Dienstleistungen	32

Kontaktstellen, Repräsentanzen

Ansprechpartner

33
34

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN 2012



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

**Arab Health – Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausstattung
Vereinigte Arabische Emirate
Dubai
23. bis 26. Januar 2012**

Veranstaltungsort:	Dubai International Convention & Exhibition Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer Trier
Ansprechpartnerin:	Christina Grewe
Telefon:	0651 9777-220
E-Mail:	grewe@trier.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Dentalmedizin, Dentaltechnik
Öffnungszeiten:	1.-3. Tag: 10:00-18:00 Uhr, 4. Tag: 10:00-17:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	06. September 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	2.700
Deutsche Aussteller:	350
Besucherzahl:	über 65.000

Der Markt - Die Messe

Der Markt für Medizintechnik und medizinische Dienstleistungen in der Golfregion eröffnet deutschen Unternehmen interessante Geschäftschancen. Die ungebrochen hohen staatlichen Investitionen im Gesundheitsbereich tragen zur Dynamik dieses Absatzmarktes bei. Neben Saudi-Arabien sind die VAE die wichtigsten Abnehmer für medizintechnische Erzeugnisse, Krankenhausausstattung und medizinische Dienstleistungen in der Golfregion. Ergebnis dieser positiven Entwicklung ist unter anderem die Schaffung des Medizinclusters Dubai Healthcare City, der deutschen Unternehmen lukrative Geschäftschancen in Aussicht stellt.

Die Arab Health ist die größte und bedeutendste Veranstaltung ihrer Art in der nahöstlichen Region und bietet deutschen Unternehmen umfangreiche Möglichkeiten zur Sondierung von Marktchancen und zur Anbahnung und Pflege von Geschäftskontakten vor allem in den Golfstaaten, aber auch in Indien, Pakistan und dem Iran. Die Besucherstruktur der Fachmesse setzt sich überwiegend zusammen aus Entscheidungsträgern aus Ministerien, öffentlichen Institutionen und Krankenhäusern sowie Fachhändlern, Ärzten und Pflegepersonal.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

**Messen und
Ausstellungen 2012**



IILF - India International Leather Fair Indien Chennai 31. Januar bis 03. Februar 2012

Veranstaltungsort:	Chennai Trade Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Ansprechpartner:	Sebastian Scharf
Telefon:	0621 5904-1920
E-Mail:	sebastian.scharf@pfalz.ihk24.de
Branchenschwerpunkt:	Leder, Lederwaren, Schuhe, Leder- und Schuhmaschinen Gerbereimaschinen, Lederverarbeitungs- maschinen, Lederhilfsmittel, Schuhherstellungsmaschinen, Koffer, Reiseartikel, Stanzwerkzeuge, Nähmaschinen, chemische Produkte, Lederverarbeitung, Schuh- herstellung, Präzisionswerkzeuge, Accessoires, Damenschuhe, Herrenschuhe, Kinderschuhe, Hand- taschen, Pelzfelle, Werkzeuge
Öffnungszeiten:	10:00-18:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	10. Oktober 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	409
Deutsche Aussteller:	25
Besucherszahl:	15.000

Der Markt - Die Messe

Indiens Konjunktur gewinnt an neuem Schwung. Ab 2014 soll sogar eine zweistellige Wachstumsrate erzielt werden. Die indische Lederindustrie – weltweit der zweitgrößte Hersteller von Leder und Schuhen – befindet sich auf Wachstumskurs. Sie bietet rund 2,5 Millionen Arbeitsplätze und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über sieben Milliarden US\$ mit einer jährlichen Exportsteigerung von 10%. Es besteht ein großes Angebot an Arbeitskräften, die Lohnkosten sind niedrig, Verkehrssprache ist Englisch.

Die India International Leather Fair (IILF) fand im Jahr 2011 zum 26. Mal statt. Von den 15.000 Fachbesuchern kamen ca. 1.600 aus dem Ausland. Die inländischen Besucher kamen insbesondere aus den Lederzentren Indiens, wie z. B. aus Tamil Nadu, Kalkutta, Hyderabad, Mumbai, Noida, New Delhi, Kanpur, Agra und Jalandhar.

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligte sich bereits zum fünften Mal mit einem Firmengemeinschaftsstand. Die Resonanz der teilnehmenden deutschen Firmen war durchweg positiv. Knapp 90% der deutschen Aussteller schätzten am Ende der Messe die Aussichten auf das Nachmessegeschäft als gut ein. Ebenso viele beabsichtigten eine erneute Beteiligung an dieser Messe.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

SOLAREXPO & GREENBUILDING

Italien

Verona

09. bis 11. Mai 2012

Veranstaltungsort:	Veronafiere
Turnus:	jährlich
Organisator:	Handwerkskammer Rheinhessen
Ansprechpartner:	Jörg Diehl
Telefon:	06131 9992-39
E-Mail:	j.diehl@hwk.de
Branchenschwerpunkt:	Erneuerbare Energien (Solartechnik, Photovoltaik, Solarthermie, Windkraft, Biomasse), dezentrale Stromversorgung, Energieeffizienz und umweltfreundliche Architektur
Öffnungszeiten:	09:30-18:30 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	31. Dezember 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	1.400
Deutsche Aussteller:	106
Besucherzahl:	72.000

Der Markt - Die Messe

Italien ist zum Marktplatz für den Ausbau Erneuerbarer Energien geworden. Nicht nur die Entscheidung Italiens, seine zukünftige Energieversorgung durch regenerative Energien zu sichern, sondern auch ein enormer Nachholbedarf und die Förderung von Energieeffizienz bei Bauten sowie der Ausbau von Solar- und Windenergie treiben die Nachfrage nach Umwelttechnik stark voran. Italien zählt inzwischen in Europa zu den Märkten mit dem größten Wachstumspotenzial in allen Bereichen der Umwelttechnik und eröffnet deutscher Qualität und deutschen Technologien attraktive Marktchancen.

Die seit 1999 jährlich stattfindende internationale Messe „SOLAREXPO & GREENBUILDING“ hat sich in den letzten Jahren zu einer der europäischen Top-Adressen für Photovoltaik entwickelt und umfasst darüber hinaus erneuerbare Energiegewinnungsformen wie Windkraft, Geothermie, Bioenergie und Kraft-Wärme-Kopplung, die in 11 Ausstellungshallen und einem großzügigen Außengelände zu sehen sind. Der Anteil ausländischer Aussteller wuchs 2011 auf 40% bei insgesamt 1.400 Ausstellern.

Neben der Messe bieten viele Veranstaltungen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen auf dem italienischen Markt. Der „Italian PV-Gipfel“, der im Vorfeld der Messe stattfindet, gilt als eine der wichtigsten internationalen Fachtagungen im Photovoltaik-Sektor.

Die parallel organisierte Messe „GREENBUILDING“ verknüpft alle Bereiche der Erneuerbaren Energien mit umweltverträglicher Architektur, insbesondere die moderne, architektonische Integration von Solarelementen und Solarthermie.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Messen und
Ausstellungen 2012



PLASTPOL - Internationale Messe der Kunststoffverarbeitung Polen Kielce 29. Mai bis 01. Juni 2012

Veranstaltungsort:	Targi Kielce ul. Zakladowa 1, 25-672 Kielce
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Franz Seiß
Telefon:	06543 509-435
E-Mail:	f.seiss@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Kunststoff- und Gummiverarbeitung
Öffnungszeiten:	täglich 10:00-17:00 Uhr; Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	28. November 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	632
Besucherzahl:	16.765

Der Markt - Die Messe

Im Zuge der Erholung der weltweiten Konjunktur wird das Wachstum der polnischen Wirtschaft im Jahresdurchschnitt 2011 einen Wert von 3,5% erreichen und damit einen Spitzenplatz in der EU einnehmen. 2010 überstieg der Wert der deutschen Exporte nach Polen den der Exporte nach Russland um fast 12 Mrd. Euro. Deutschland bleibt unverändert Polens Haupthandelspartner mit einem Anteil am Export von mehr als 25%. Darüber hinaus nimmt der Wert der gegenseitigen Direktinvestitionen weiter zu.

Die PLASTPOL ist eine der größten Ausstellungen in Polen und Mittel- und Osteuropa für die Kunststoffindustrie und zieht jährlich einen Großteil der führenden Unternehmen aus dem Bereich Kunststoffverarbeitung an. Sie deckt alle Aspekte der Kunststoffwertschöpfungskette ab – von der Herstellung und Bearbeitung bis hin zu Verwertung und Recycling. Das Spektrum ausgestellt Produkte umfasst Maschinen und Anlagen, Formen und Werkzeuge sowie eine Vielzahl an Kunststoffen, Kunststoffherzeugnissen, Recyclingtechnologien und IT-Lösungen speziell für die Kunststofffertigung. Darüber hinaus stellen auch Anbieter von Verpackungstechnik aus. Die PLASTPOL ist die Gelegenheit schlechthin, um Produktneuheiten einzuführen, potenzielle Kunden zu treffen und Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

ENVEX - International Exhibition on Environmental Technologies
Republik Korea
Seoul
Juni 2012

Veranstaltungsort:	COEX Convention & Exhibition Center
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz
Ansprechpartnerin:	Frauke Gutmann
Telefon:	0261 106-263
E-Mail:	gutmann@koblenz.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Umwelttechnik, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Wasseraufbereitungsanlagen, Abwassertechnik, Abfalltechnik, Abfallbehandlung, Analysetechnik, Kontrolleinrichtungen
Öffnungszeiten:	täglich 10:00-17:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	302
Deutsche Aussteller:	15
Besucherzahl:	53.179

Der Markt - Die Messe

Die ENVEX ist eine internationale Ausstellung für Umwelttechnik und grüne Energie. Sie findet seit 1978 jährlich im Juni im Convention & Exhibition Center (COEX) in Seoul statt und wurde im Jahr 2010 zusammen mit 37 weiteren Veranstaltungen vom Ministerium für wissensbasierte Wirtschaft (MKE) als so genannte aussichtsreiche Messe eingestuft. Darunter fallen Ausstellungen in Branchen mit guten Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Bereiche sind Abwasserreinigung und -aufbereitung, Luftreinhaltung, Abfallbeseitigung, Mess- und Analysegeräte, Schallschutz und Recycling, aber auch Erneuerbare Energien.

Durch die nationale „Green Growth“-Initiative sind internationaler Klimaschutz und nationaler Umweltschutz auch in Korea zentrale Themen geworden. Der Umweltbereich und insbesondere die Umwelttechnologie sind ein bedeutendes Wachstumssegment. Projekte zur Verbesserung der Wasser- und Luftqualität sowie der Abfallbeseitigung bzw. -vermeidung werden von der Regierung gefördert.

Im Hinblick auf die führende Rolle Deutschlands in der Umwelttechnologie bietet die ENVEX 2012 eine gute Kommunikations- und Informationsplattform, um der Branche neue Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



BioFuel - Fachmesse für Erneuerbare und Alternative Energien Ukraine Kiew Juni 2012

Veranstaltungsort:	National Complex ,Expocenter of Ukraine‘
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen
Ansprechpartner:	Günter Jertz
Telefon:	06131 262-1700
E-Mail:	guenter.jertz@rheinhausen.ihk24.de
Branchenschwerpunkt:	Energiewirtschaft (konventionelle und Erneuerbare Energien), Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Erwerbsfischerei, Tierhaltung
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	28. Dezember 2011
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	2.000
Deutsche Aussteller:	47
Besucherzahl:	500.000

Der Markt - Die Messe

Im Jahr 2011 - so wird erwartet - wird das BIP-Wachstum in der Ukraine vor allem aus steigender Investitionsneigung und Investitionsnachfrage resultieren. Der Ukraine wurden Hilfgelder des Internationalen Währungsfonds (IWF) und anderer internationaler Finanzorganisationen sowie der EU zur Verfügung gestellt. Diese dürften zur Belebung der Wirtschaft beitragen und zu vermehrten Kreditgewährungen durch in- und ausländische Geschäftsbanken zwecks Finanzierung von Investitionsprojekten führen. Deutschland gehört für die Ukraine zu den wichtigsten Handels- und Investitionspartnern. Wichtigste deutsche Exportgüter sind Maschinen, Fahrzeuge, Chemieprodukte und elektrotechnische Erzeugnisse. Wichtigste ukrainische Exportgüter sind Textilien/Bekleidung, Metalle/Legierungen/Eisenwaren und Chemieprodukte. Die Ukraine möchte zukünftig eine stärkere Unabhängigkeit von den Gas- und Erdölimporten aus der Russischen Föderation erreichen und setzt zunehmend auf Investitionen im Bereich regenerativer Energien.

Die Fachmesse für Erneuerbare und Alternative Energien BioFuel 2012 findet im Rahmen der AGRO 2012 (Landwirtschaftsmesse in Kiew) statt. Diese Messe hat nachfolgende Themenschwerpunkte: Nachwachsende Rohstoffe, Biomasse, Biogas, Biokraftstoffe und Biofestbrennstoffe, Geothermie, Windenergie, Solarenergie, Wasserkraft, Energie aus Abfallstoffen, Dienstleistungen im Bereich Bioenergie, Wissenschaft & Forschung im Bereich Bioenergie.

Die Messeteilnahme wird in Kooperation mit der Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH, Hahn Flughafen, durchgeführt.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

JGF - September Hong Kong Jewellery and Gem Fair VR China Hongkong September 2012

Veranstaltungsort:	AsiaWorld-Expo & Hong Kong Convention & Exhibition Centre
Turnus:	jährlich
Organisator:	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz, Geschäftsstelle Idar-Oberstein
Ansprechpartner:	Thomas Wild
Telefon:	06781 9491-14
E-Mail:	wild@koblenz.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
Öffnungszeiten:	täglich 10:30-18:30 Uhr; Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	3.205
Deutsche Aussteller:	63
Besucherzahl:	44.274

Der Markt - Die Messe

Die September Hong Kong Jewellery & Gem Fair ist ein bedeutender Treffpunkt der internationalen Schmuck- und Edelsteinindustrie. Über 3.000 Aussteller aus 45 Ländern stellen ihre Produkte aus. Es werden Sortimente aus den Bereichen Gold-, Platin- und Silberschmuck sowie Edelsteine und Perlen angeboten. Weiterhin gehören Zubehörsortimente und technische Produkte zum Angebot. Die Messe präsentiert sich hinsichtlich der Infrastruktur und der Sortimente auf sehr hohem internationalem Niveau und ist mit europäischen Top-Messen vergleichbar. Die mehr als 40.000 Besucher kommen aus über 130 Ländern.

Weil die Sonderverwaltungszone Hongkong ein Freihafen ist, gibt es keine Zollschranken, die die Ein- und Ausfuhr von Waren verzögern und verteuern könnten. Das ist insbesondere bei hochwertigen Ausstellungsgütern wie Schmuck und Edelsteinen von großem Vorteil. Carnets werden nicht benötigt.

Der Messestandort Hongkong ist auch deshalb sehr gut für die Markterschließung geeignet, weil er als erstklassige Handelsdrehscheibe für den asiatischen Raum und wegen seiner Nähe zu dem stark wachsenden chinesischen Markt seit Jahrzehnten gut angenommen wird.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



Industrial Automation RUSSIA - International Trade Fair for Factory, Process and Industrial Building Automation Russische Föderation Moskau September 2012

Veranstaltungsort:	The All-Russian Exhibition Centre GAO VVC, Estate 119 129223 Moskau, Russland
Turnus:	jährlich
Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Automation, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Industrie, Lagertechnik, Logistik, Maschinenbau, Oberflächentechnik, Transport
Öffnungszeiten:	täglich 10:00-18:00 Uhr
Offizielle deutsche Beteiligung:	ja
Anmeldeschluss:	30. April 2012
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	35
Besucherzahl:	5.014

Der Markt - Die Messe

Der Aufwärtstrend in der russischen Industrie ist spürbar. Nach wie vor besteht in der Russischen Föderation weiterhin ein hoher Modernisierungsbedarf bei den Anlagen und Fertigungsprozessen. Russische Maschinen können kaum mit Importprodukten konkurrieren. Einheimische Maschinen sind selten weltmarktfähig, haben klare Produktivitätsnachteile gegenüber westlichen Modellen, verbrauchen in der Regel mehr Ressourcen und sind reparaturanfälliger.

Dieses Problem ist von der russischen Führung erkannt worden. Innerhalb eines Jahrzehnts sollen im Rahmen der „Modernisierungsoffensive“ dreistellige Milliardenbeträge in die Erneuerung und Umrüstung der Volkswirtschaft investiert und die Leistungsfähigkeit und die Effektivität der russischen Industrie verbessert werden. Deutsche Unternehmen können hierbei besonders profitieren, da gerade deutsche Technologien und Maschinen in Russland einen besonders guten Ruf besitzen.

Die Industrial Trade Fair Moscow ist die führende Industriemesse in Russland und zeigt die neuesten Technologien und Entwicklungen aus den Bereichen Industrieautomation, Oberflächentechnik, Bewegungstechnik und Intralogistik. Diese Bereiche sind in den vier Teilausstellungen der ITFM repräsentiert: der IA Russia, MDA Russia, CeMAT Russia und Surface Russia. Die ITFM ist somit der Marktplatz schlechthin in Russland und angrenzenden Ländern für alle Aspekte der industriellen Fertigung.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Pollutec - Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik Frankreich Lyon 27. bis 30. November 2012

Veranstaltungsort:	EUREXPO - Centre de Conventions et d'Expositions de Lyon
Turnus:	jährlich - abwechselnd in Lyon und Paris
Organisator:	Industrie- und Handelskammer Trier
Ansprechpartnerin:	Susanne Martin
Telefon:	0651 9777-230
E-Mail:	martin@trier.ihk.de
Branchenschwerpunkt:	Umwelttechnik, Wassertechnik, Recycling, Analysetechnik, Messtechnik, Prüftechnik, Abwassertechnik, Luftreinhaltung, Alternative Energien, Erneuerbare Energien, Umweltschutz
Öffnungszeiten:	täglich 09:00-18:30 Uhr; Fachbesucher
Offizielle deutsche Beteiligung:	nein
Anmeldeschluss:	Ende Juni 2012
Informationen zur letzten Veranstaltung:	
Ausstellerzahl:	2.528
Deutsche Aussteller:	195
Besucherzahl:	50.830

Der Markt - Die Messe

Bereiche wie Wassertechnik, Erneuerbare Energien, Recycling und Energieeffizienz boomen beim französischen Nachbarn. Dazu trägt neben dem steigenden Umweltbewusstsein der Franzosen vor allem auch das hohe finanzielle Engagement des französischen Staates bei. Die langfristigen Ziele und Maßnahmen wurden im 2009 verabschiedeten Umweltprogramm Grenelle festgelegt, das bis 2020 Investitionen in Höhe von 440 Mrd. Euro vorsieht. Bereits in den vergangenen Jahren sind die Ausgaben für Umweltschutz in Frankreich überdurchschnittlich gestiegen. Diese dynamische Entwicklung des französischen Umweltmarkts eröffnet ein optimales Umfeld für Produkte und Dienstleistungen rheinland-pfälzischer Unternehmen.

Die Pollutec ist eine der bedeutendsten westeuropäischen Fachmessen für den Bereich Umwelttechnik, Wasser- und Abwassertechnik, alternative und Erneuerbare Energien sowie Prüf- und Messtechnik. Die Messe bietet eine gute Möglichkeit für den Einstieg in den französischen Markt. Im Jahr 2010 waren mehr als 2.500 Aussteller aus insgesamt 42 Ländern präsent.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



WIRTSCHAFTSREISEN 2012



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

**Oman, Katar
Muscat, Doha
05. bis 09. Februar 2012**

Organisator: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartner: Jürgen Weiler
Telefon: 06131 16-5218
E-Mail: juergen.weiler@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt: Alle Branchen, Schwerpunkt: Umwelt, Energie
Anmeldeschluss: 30. November 2011
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Der Markt - Die Reise

Sowohl in Oman als auch in Katar gewinnen die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer stärker an Bedeutung. Angesichts des schnellen Wachstums der Bevölkerung und des einsetzenden Umweltbewusstseins sind Bedarf und Markt für innovative Lösungen im Umwelttechnikbereich vorhanden, so dass gerade zum jetzigen Zeitpunkt ein Markteintritt gute Erfolgsaussichten bietet.

Die Regierung des Oman treibt im Rahmen ihrer marktwirtschaftlichen Politik die Diversifizierung der Wirtschaft weiter voran. Dazu zählen die Entwicklung aller Regionen des Landes, der Ausbau der Infrastruktur, die Förderung der Privatwirtschaft und vor allem der Schutz der Umwelt. Auf Grund der relativ geringen fossilen Energievorräte ist die Regierung des Oman bestrebt, in nachhaltige Technologien zu investieren. Ansatzmöglichkeiten gibt es vor allem im Abfallmanagement für Kommunen, im Abwassermanagement sowie in der Windenergie.

Auch in Katar wird dem Thema Umwelt erhebliche Aufmerksamkeit auf allen Ebenen gewidmet, insbesondere in den Bereichen Solarenergie, Zero Emission und Facility Management. Zudem werden im Zuge der Fußballweltmeisterschaft 2022 neue Spielstätten, Stadtviertel und Infrastruktureinrichtungen geplant, die auf Nachhaltigkeit und CO₂-Sparsamkeit setzen und deutschen Unternehmen große Chancen auf allen Gebieten - von Maschinen und Ausrüstungen über Dienstleistungen bis hin zu Konsumgütern - eröffnen.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



Tschechische Republik, Slowakische Republik Prag, Brünn, Bratislava 12. bis 16. Februar 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Franz Seiß
Telefon:	06543 509-435
E-Mail:	f.seiss@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, Schwerpunkt: Automobilindustrie
Anmeldeschluss:	30. November 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Die Reise

Die Länder in Mittel- und Osteuropa haben die Wirtschaftskrise überwunden. Der Zufluss ausländischer Direktinvestitionen in der Tschechischen Republik hat im Jahr 2010 wieder zugenommen. Deutsche Unternehmer haben etwa 25% aller ausländischen Direktinvestitionen vorgenommen. Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen sorgen für fast 60% der Industrieproduktion, über ein Drittel der Industriebeschäftigung und 70% der Gesamtexporte. Die Wirtschaft der Tschechischen Republik ist stark auf die Industrie und dort insbesondere auf die Automobilindustrie ausgerichtet. Die Ex- und Importe sind 2010 ebenfalls stark gestiegen und legten im letzten Jahr jeweils um ca. 20% zu. Mit Deutschland wird etwa ein Drittel des gesamten Außenhandels abgewickelt. Der bilaterale Handel hatte im Jahr 2010 ein Volumen von 56,5 Mrd. Euro.

Auch in der Slowakischen Republik boomt die Konjunktur. Die Wirtschaft in dem EU-Mitgliedsland wird in den nächsten Jahren doppelt so stark wachsen wie in der Euro-Zone. Das Land verfügt heute über eine ausgeprägte Industriekultur, die sich insbesondere in der westlichen Landeshälfte auf eine gut ausgebaute Infrastruktur stützt. Allen voran stehen die Automobilindustrie und deren Zuliefererzweige. Mit Volkswagen, PSA Peugeot Citroën und KIA Motors sind drei namhafte Hersteller im Land vertreten. Hersteller von Fahrzeugteilen und elektrotechnischen Komponenten sowie Metall verarbeitende Betriebe und Maschinenbauer profitieren kräftig vom Höhenflug der Automobilkonzerne. Dank Großinvestitionen von Samsung und Foxconn haben sich die westslowakischen Städte Galanta und Nitra zu einem Cluster für Unterhaltungselektronik entwickelt. In der Vergangenheit diente die Slowakische Republik vor allem als verlängerte Werkbank für ausländische Produktionsbetriebe. Heutzutage rückt das Land immer stärker als Absatzmarkt in den Fokus. Geliefert werden vor allem Kfz-Teile, Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse. 2010 betrug das deutsche Exportvolumen 9,4 Mrd. Euro.

Mit den Städten Prag, Brünn und Bratislava sind die Hauptzentren der Wirtschaft in den beiden Ländern im Reiseprogramm berücksichtigt. Da hier neben der Automobilindustrie auch viele andere Branchen vertreten sind, kann die Reise von allen Branchen genutzt werden.

Die Reise wird in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Koblenz durchgeführt.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Malaysia, Vietnam Kuala Lumpur, Hanoi, Ho Chi Minh City 16. bis 24. März 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Julia Golomb
Telefon:	06131 16-2262
E-Mail:	julia.golomb@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	01. Dezember 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Die beiden asiatischen Länder können mit beachtlichem Wirtschaftswachstum punkten. Für rheinland-pfälzische Unternehmen eröffnen sich dadurch gute Geschäftschancen. Beide Länder profitieren außerdem von ihrer Einbettung in der sich weiter entwickelnden Freihandelszone ASEAN (Association of Southeast Asian Nations), die zukünftig weiter wirtschaftliche Dynamik verspricht.

Die Attraktivität des Staates Malaysia, der in den letzten Jahrzehnten eine rasante wirtschaftliche Entwicklung erfahren hat, beruht auf einer technologieorientierten und leistungsfähigen Industrie, guten Vertriebsstrukturen sowie einer politischen und wirtschaftlichen Stabilität. Vorteilhafte Kostenstrukturen, insbesondere bei gut ausgebildeten Fachkräften, machen Malaysia zu einem interessanten Auslandsmarkt. Bis zum Jahr 2020 strebt Malaysia den Status einer entwickelten Volkswirtschaft an, das Wirtschaftswachstum, das zwischen 2006 und 2010 4,4% betrug, soll zur Erreichung dieses Ziels auf durchschnittlich 6,5% gesteigert werden. Gute Geschäftschancen bergen vor allem die Bereiche Gesundheitswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie, Öl- und Gaswirtschaft, Sicherheitstechnik, Kunststoffverarbeitung, Umwelttechnik, Energieeffizienz/Erneuerbare Energien, Verkehrsinfrastruktur und Tourismus.

Vietnam gilt als einer der Shootingstars unter den Schwellenländern Asiens. Es wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Dynamik weiter fortsetzt. Das Land, dessen Wirtschaftswachstum in 2010 rund 6,7% betragen hat, kann mit gut ausgebildeten Fachkräften und niedrigen Löhnen in arbeitsintensiven Fertigungsbereichen punkten. Vietnam hat damit die VR China - zumindest teilweise - als Werkbank der Welt abgelöst. Ziel der Regierung ist es, Vietnam höher in der Wertschöpfung zu positionieren, die Wirtschaft weiter zu diversifizieren und bis 2020 vom Schwellenland zur Industrienation aufzusteigen. Dieses ambitionierte Ziel setzt voraus, die Reformen der Staatsbetriebe und die Modernisierung der Industrie weiter voran zu treiben, die sich noch als Hemmschuh erweisen. Gute Geschäftschancen für ausländische Unternehmen bestehen in Infrastrukturprojekten, die meist mit ausländischen Geldgebern umgesetzt werden. Weitere Bereiche mit guten Geschäftschancen sind Gesundheitswirtschaft, Aus- und Weiterbildung, Groß- und Einzelhandel, Energieeffizienz/Erneuerbare Energien, Lebensmittelverpackung, Bauindustrie und die Tourismusbranche.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



USA, Kanada Chicago, Toronto 22. bis 28. April 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Erneuerbare Energien, Maschinen- und Fahrzeugbau, chemische Erzeugnisse, Metallverarbeitung
Anmeldeschluss:	20. Dezember 2011
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Rund ein Fünftel des jährlichen Welteinkommens wird in den USA erwirtschaftet. Das Land, ca. 25 mal so groß wie Deutschland, verfügt über großen Rohstoffreichtum und ein Wirtschafts- und Finanzsystem, das durch unternehmerische Initiative und freien Handel geprägt ist. Zwischen Deutschland und den USA besteht ein intensiver und enger wirtschafts- und handelspolitischer Dialog. Die Nachfrage nach Erneuerbaren Energien, insbesondere Windkraft und Solarenergie, übertrifft gegenwärtig die amerikanischen Kapazitäten und bietet rheinland-pfälzischen Unternehmen gute Einstiegchancen in den lukrativsten Verbrauchermarkt der Welt.

Chicago liegt im amerikanischen Bundesstaat Illinois und ist mit knapp 3 Mio. Einwohnern die drittgrößte Stadt in den USA. 11 „Fortune 500“-Unternehmen - die umsatzstärksten Unternehmen in den USA - sind dort beheimatet, weitere 21 befinden sich im Großraum. Seit fast 20 Jahren wird das Ziel verfolgt, Chicago zur umweltfreundlichsten Stadt in den USA zu machen. Mehr als eine halbe Million Bäume wurden gepflanzt, der Bau umweltfreundlicher Häuser sowie Dachgärten auf öffentlichen Gebäuden forciert. Die wichtigsten Wirtschaftszweige in Illinois sind: Chemische Industrie, Maschinenbau, Lebensmittelherstellung, Metall- und Fahrzeugindustrie, Plastikindustrie und die Herstellung von Computern und elektronischen Produkten.

Kanada zeichnet sich aus durch eine leistungsstarke, an Zukunftstechnologien orientierte Wirtschaft. Innovative Sektoren wie Informations- und Telekommunikationstechnologien, alternative Energien, Bio- und Nanotechnologie werden gezielt gefördert und weisen einen zunehmenden Anteil am Bruttoinlandsprodukt auf. Wichtigste Industriezweige sind: Automobil- und Flugzeugbau, Metallurgie, Lebensmittelherstellung, Holz- und Papierverarbeitung, chemische Industrie, Produktion von Computern und elektrischen Geräten.

Toronto ist mit 2,5 Mio. Einwohnern die größte Stadt Kanadas und die Hauptstadt der Provinz Ontario. Die Stadt ist Kanadas wichtigstes Handels- und Finanzzentrum und führend in den Bereichen Medien, Verlagswesen, Telekommunikation, Informationstechnologie und Filmindustrie. Die strategische Bedeutung der Stadt im Québec-Windsor-Korridor begünstigt die nahe gelegenen Produktionsstandorte von Motorfahrzeugen, Eisen, Stahl, Lebensmitteln, Maschinen, Chemie und Papier. Mit rund 8.000 Fabriken und über 80.000 Unternehmen ist Toronto führend im Dienstleistungsbereich und im produzierenden Sektor.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Russische Föderation St. Petersburg, Veliky Novgorod 20. bis 24. Mai 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Jörg Rathmann
Telefon:	06543 509-430
E-Mail:	j.rathmann@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen, Schwerpunkt: Automobilindustrie
Anmeldeschluss:	31. März 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Die Reise

Russlands Präsident Medwedjew hat - forciert durch die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise - die Modernisierung seines Landes zur Chefsache erklärt und auf der politischen Agenda ganz nach oben gesetzt. Allein in den Jahren 2010 bis 2012 sollen umgerechnet rund 20 Mrd. Euro in 38 Schlüsselprojekte fließen, um folgende Branchen international wettbewerbsfähig zu machen: Informationstechnik und Telekommunikation, Medizintechnik und Pharmazie, Nanotechnologie, Energieeffizienz, Nukleartechnologie, Weltraumtechnologie. Der angestrebte Modernisierungsschub bedeutet für Unternehmen aus Deutschland beste Geschäftschancen. Denn gerade in diesen Bereichen, in denen Russland nun durchstarten will, gehören rheinland-pfälzische Hersteller zur Weltspitze. Russland ist daher ein Zukunftsmarkt.

St. Petersburg ist nach Moskau das zweitgrößte Wirtschaftszentrum Russlands. Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen sind in den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik, Stahlbau und Schiffbauindustrie beschäftigt. Größter Arbeitgeber ist der Seehafen. Logistik und Schwerindustrie sind wichtige Wirtschaftszweige. Seit 2000 wurde erfolgreich ein Automobil-Cluster auf- und ausgebaut. Die Förderung von wissenschaftsintensiven Technologien gehört zur Priorität der Regionalregierung. In St. Petersburg gibt es 42 Auslandsvertretungen, darunter ein AHK-Büro sowie das Deutsche Generalkonsulat. Beim Investitionsklima-Ranking gilt die Region seit 15 Jahren als eine der risikoärmsten Russlands.

Veliky Novgorod ist eine der ältesten Städte Russlands. Die Entstehung des russischen Staatswesens ist eng mit der Geschichte der Stadt verbunden. Diese ist bei ausländischen Geschäftsleuten seit vielen Jahren für die investorenfreundliche Haltung der regionalen Verwaltung bekannt. Die Wirtschaft ist geprägt durch die verarbeitende Industrie mit Schwerpunkten auf chemischer Industrie und Lebensmittelproduktion. Weitere Industriezweige sind Maschinenbau, Zellulose- und Papierindustrie, Schwarzmetallurgie und Brennstoffindustrie. Veliky Novgorod ist Sitz eines der größten Düngemittelhersteller der Welt. Auch deutsche Unternehmen sind in der Region aktiv.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



Frankreich Straßburg, Lyon 17. bis 21. Juni 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	29. Februar 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Frankreich ist seit vielen Jahren unangefochten der bedeutendste Handelspartner für die rheinland-pfälzische Wirtschaft. Im Jahr 2010 wurden Waren im Wert von 4,5 Mrd. Euro nach Frankreich ausgeführt. Durch den Ausbau der Kompetenzzentren und verstärkte F&E-Subventionen entwickelt sich der Sektor der Zukunftsindustrien mit Informatik, Medizintechnik, Nano-, Bio- und Umwelttechnologie, Photonik und dem Energiesektor besonders dynamisch. Aber auch im Baugewerbe, vornehmlich im Infrastruktur- und Wohnungsbau, sind im Jahr 2011 deutliche Zuwächse zu erwarten.

Im Gegensatz zur rheinland-pfälzischen mittelständisch geprägten Unternehmenslandschaft ist der KMU-Sektor in Frankreich bislang schwach aufgestellt. Die französische Regierung fördert daher mit vielfältigen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit ihres Mittelstands, was der rheinland-pfälzischen Wirtschaft zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten mit französischen Unternehmen eröffnet.

Die Wirtschaftsreise führt die Teilnehmer in die Städte Straßburg und Lyon. Das Elsass mit seiner Hauptstadt Straßburg steht, gemessen am pro Kopf BIP, nach dem Großraum Paris an zweiter Stelle aller Regionen in Frankreich. Im Zentrum Europas gelegen ist Straßburg wirtschaftlich überdurchschnittlich international ausgerichtet. Lyon gilt als zweitwichtigste Wirtschaftsregion Frankreichs, in der alle Branchen vertreten sind. Mit zahlreichen Technologieclustern nimmt die Stadt eine Führungsposition im Bereich der Biowissenschaften ein.

Die Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network organisiert.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Aserbaidtschan Baku, Ganja 26. bis 31. August 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Infrastruktur, Bau, Projektierung, Maschinenbau, Landwirtschaftstechnik und Nahrungsmittelproduktion
Anmeldeschluss:	26. Juni 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Die Reise

Die Wirtschaft Aserbaidtschans ist wesentlich von der Förderung und dem Export von Öl und Gas abhängig. Einnahmen und Gestaltungsspielraum der Regierung steigen daher mit den Ölpreisen. Bei relativ stabiler Produktionsmenge blieb die reale Zunahme des Bruttoinlandsproduktes 2010 mit 5% moderat. Der Nicht-Öl-Sektor konnte sich hingegen 2010 mit einem Zuwachs von real 7,9% überdurchschnittlich entwickeln. Für 2011 kann von einer Entwicklung in ähnlicher Größenordnung ausgegangen werden.

Rund drei Viertel der Investitionen in Aserbaidtschan werden vom öffentlichen Sektor oder Unternehmen mit staatlicher Beteiligung getätigt. Ein wichtiges Erfolgskriterium für Geschäftsanbahnungen in Aserbaidtschan ist daher der Aufbau von Kontakten zu Regierungsstellen und staatlichen Institutionen.

Die öffentlichen Investitionen richten sich überwiegend auf den weiteren Ausbau der Infrastruktur. Interessante Auftragschancen dürften sich mit dem Neubau und der Modernisierung von Straßen, Eisenbahnen und Häfen vor allem im Bereich Transport und Logistik ergeben. In den kommenden zehn Jahren soll das Gasleitungsnetz der Hauptstadt Baku für schätzungsweise 800 bis 900 Mio. Euro komplett saniert werden.

Mit 2 Mio. Einwohnern ist Baku die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt des Landes und der gesamten Kaukasusregion. Die Stadt an der Küste des Kaspischen Meeres ist Verkehrsknotenpunkt sowie Wirtschafts- und Kulturzentrum mit mehreren Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Die zweitgrößte Stadt Aserbaidtschans, Ganja, hat rund 310.000 Einwohner und ist ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum des Landes. Neben der Metallerzeugung (Aluminium) sind der Maschinenbau sowie die Textilindustrie und die Nahrungsmittelindustrie weitere Wirtschaftsschwerpunkte.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Türkei

Istanbul, Izmir

09. bis 14. September 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartner:	Jürgen Weiler
Telefon:	06131 16-5218
E-Mail:	juergen.weiler@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen; Schwerpunkt: Automobilindustrie, Erneuerbare Energien, Umwelt, Bau, Einzelhandel
Anmeldeschluss:	31. Mai 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Die Türkei hat in den vergangenen zehn Jahren ein dynamisches Wirtschaftswachstum erlebt. Ein stabiler Bankensektor, günstige Produktionskosten, eine hohe heimische Nachfrage und die strategische Lage zwischen dem Mittleren Osten und Europa sind nur einige der Standortvorteile des Landes. Das erfolgreiche Verfassungsreferendum im September 2010 lässt hoffen, dass sich die Türkei weiter in Richtung Europa und politische Liberalisierung entwickelt. Für die deutsche Wirtschaft ist das Land ohnehin ein Zukunftsmarkt. Im Blickpunkt stehen vor allem die aufstrebende Automobilindustrie, der Energiesektor und der Einzelhandel.

Zu Beginn des Jahres 2011 hat das türkische Parlament das lang erwartete Gesetz zur Nutzung Erneuerbarer Energien verabschiedet. So wurden vor allem die für Investoren wichtige Regelung der Einspeisetarife für Erneuerbare Energien überarbeitet sowie weitere Fördermaßnahmen beschlossen, die Investitionssicherheit schaffen. Investitionen in diesem Bereich werden dadurch für ausländische Unternehmen noch attraktiver.

Die wachsende Bevölkerung in der Türkei führt zu einer stetig zunehmenden Nachfrage nach neuem Wohnraum. Zudem müssen wegen der oft schlechten Qualität der Bausubstanz bestehende Gebäude instand gehalten und erneuert werden. Verschärfte Regelungen zum Energieverbrauch sorgen für einen steigenden Absatz von Bausolationsmaterialien. Diese Bereiche haben in den letzten Jahren eine höhere Stabilität gezeitigt als die Baubranche insgesamt, die in stärkerem Maße als die allgemeine Wirtschaft auf die Krise reagiert hat.

In der mittelfristigen Planung zur wirtschaftlichen Entwicklung bis 2013 weist die türkische Regierung den Investitionen weiterhin eine zentrale Rolle zu. Der Löwenanteil soll dabei auf den Privatsektor entfallen. Wichtiger Bestandteil der Perspektive ist das Bestreben zur Privatisierung von Staatsbetrieben und der Rückgriff auf Betreibermodelle bei der Umsetzung großer Infrastrukturvorhaben.

„Aufbruch am Bosphorus“: - Die türkische Wirtschaft hat sich nicht nur bemerkenswert schnell von den Folgen der Weltwirtschaftskrise erholt, sondern es ist bereits von einem neuen Boom die Rede. Mit einem zweistelligen Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2010 lag sie in Europa an der Spitze.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Niederlande

Amsterdam, Den Haag

23. bis 27. September 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartner:	Jürgen Weiler
Telefon:	06131 16-5218
E-Mail:	juergen.weiler@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Alle Branchen
Anmeldeschluss:	29. Juni 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Die Niederlande sind mit einer Fläche von 41.473 qkm und 16,7 Mio. Einwohnern das am dichtesten besiedelte Land Europas. Die Bevölkerung konzentriert sich im Gebiet zwischen den westlichen Großstädten Amsterdam, Rotterdam, Utrecht und Den Haag. Diese Region bietet durch die Häfen Rotterdam und Amsterdam sowie den Flughafen Amsterdam Schiphol beste wirtschaftliche Voraussetzungen. Neben bedeutenden Warenumschatplätzen zeichnen sich die Niederlande durch eine leistungsfähige Infrastruktur, hoch qualifizierte Arbeitskräfte und die geografische Nähe zu Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner, aus. Als Wachstumsbranchen in den kommenden Jahren gelten Chemie, Kommunikations- und Informationswirtschaft, Maschinenbau, Elektrotechnik, Investitionsgüter, Medizintechnik und Umwelttechnik.

In Amsterdam sind mehr als 2.100 internationale Unternehmen angesiedelt. Die Hauptstadt der Niederlande mit ca. 750.000 Einwohnern gilt wegen ihrer zentralen Lage und der hervorragenden Infrastruktur als Tor zu Europa und zur Welt. Viele niederländische Firmen haben ihren Hauptsitz in Amsterdam.

Den Haag hat knapp 500.000 Einwohner, ist Regierungssitz und die Hauptstadt der Provinz Süd-Holland. Wegen der zentralen Lage haben viele niederländische und internationale Organisationen diese Stadt als Standort gewählt. In Den Haag arbeiten mehr als 50.000 ausländische Arbeitnehmer. Wirtschaftlicher Schwerpunkt ist der Dienstleistungssektor.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



Argentinien, Brasilien Buenos Aires, Porto Alegre, Natal 20. bis 27. Oktober 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Zukunftstechnologien, Umwelt, Erneuerbare Energien, Chemie, Automobil, Kommunikationstechnik, Software und IT-Dienste
Anmeldeschluss:	29. Juni 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	25

Der Markt - Die Reise

Zu den wichtigsten geplanten Energieprojekten der argentinischen Regierung zählen mehrere Wasserkraftwerke, der Bau und Ausbau verschiedener Wärmekraftwerke sowie Investitionen in Erneuerbare Energien. Im Bereich Telekommunikation ist der Aufbau eines Glasfaserkabelnetzes mit 30.000 km Gesamtlänge geplant. Argentiniens Kfz-Branche steuert auf Rekordkurs, für die Branchen Chemie und Maschinenbau bestehen ebenfalls sehr gute Geschäftschancen.

Die Hauptstadt Buenos Aires hat ca. 3 Mio. Einwohner und ist wichtigster Seehafen und Zentrum von Handel, Politik, Kultur und Industrie. Mit 16-spurigen Autobahnen und 2 Flughäfen verfügt sie über eine moderne Verkehrsinfrastruktur. Die Wirtschaftsschwerpunkte sind Fleischverpackungs- und Nahrungsmittel verarbeitende Industrien, Erdölraffinerien, chemische Industrien, Fahrzeugbau und verschiedene Leichtindustrien wie Druckunternehmen und Textilfabriken.

Brasiliens Wirtschaft verzeichnete 2010 ein deutliches Wachstum, wobei der Privatkonsum nach wie vor wichtigster Konjunkturmotor ist. Besondere Wachstumsschübe werden weiterhin durch umfangreiche Infrastrukturvorhaben im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2014, den Olympischen Sommerspielen 2016 und der Erschließung der 2007 entdeckten Rohöl- und Erdgasvorkommen (Pré-Sal) an der Atlantikküste im Südosten Brasiliens erwartet.

Porto Alegre ist mit ca. 1,4 Mio. Einwohnern eine der größten Städte Brasiliens, ökonomisches und kulturelles Zentrum des südlichen Landesteils und bietet eine hervorragende Lebensqualität. Schwerpunkte im Investitionspotenzial finden sich in den Bereichen Freizeitangebot, Flughafen, Verkehrsleitsysteme, Sicherheitstechnik, Sanitärsektor.

Natal ist die Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Rio Grande do Norte und hat ca. 800.000 Einwohner. Bis 2014 soll die Küstenpromenade Orla restrukturiert und mit breiten Bürgersteigen und Sportplätzen versehen werden. Der achtgrößte Frachtflughafen der Welt ist derzeit im Bau, eine Seilbahn zum Morro do Careca ist geplant. Umfangreiche Investitionen sind für die Errichtung einer Kläranlage vorgesehen. Bisher sind weniger als 50 Prozent der Haushalte an das Abwassersystem angeschlossen.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

WIRTSCHAFTSTAGE

Datum	Uhrzeit		Veranstaltungsort
31.08.2011	15:00-18:00	Oman, Katar, VAE	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2-4 67059 Ludwigshafen
08.09.2011	10:00-17:00	USA, Kanada	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstraße 4 55116 Mainz
27.10.2011	15:00-18:00	Tschechische Republik, Slowakische Republik	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz Schloßstraße 2 56068 Koblenz
09.11.2011	15:00-18:00	Malaysia, Vietnam	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstraße 4 55116 Mainz
07.12.2011	15:00-18:00	Russische Föderation	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstraße 4 55116 Mainz

Datum	Uhrzeit		Veranstaltungsort
18.01.2012	15:00-18:00	Frankreich	Industrie- und Handelskammer Trier Herzogenbuscher Str. 12 54292 Trier
23.02.2012	15:00-18:00	Niederlande	Industrie- und Handelskammer Trier Herzogenbuscher Str. 12 54292 Trier
14.03.2012	15:00-18:00	Aserbaidshjan	Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen Schillerplatz 7 55116 Mainz
02.05.2012	15:00-18:00	Türkei	Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen Schillerplatz 7 55116 Mainz
16.05.2012	15:00-18:00	Argentinien, Brasilien	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2-4 67059 Ludwigshafen

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de



SYMPOSIEN 2012



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

Belgien

Brüssel

29. Februar bis 02. März 2012

Organisator:	Handwerkskammer Koblenz
Ansprechpartnerin:	Christiane Zügner
Telefon:	0261 398-241
E-Mail:	export@hwk-koblenz.de
Branchenschwerpunkt:	Baugewerbe und baunahe Dienstleistungen
Anmeldeschluss:	19. Januar 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Für deutsche Handwerker, Hersteller und Händler ist der belgische Bausektor sehr lukrativ. Insbesondere die Regionen Brüssel und Flandern sind in den letzten Jahren durch ein überdurchschnittliches Wachstum aufgefallen. Die Qualität deutscher Produkte und Dienstleistungen sowie das gute Preis-Leistungsverhältnis gelten als große Pluspunkte für deutsche Unternehmen. Zudem liegen in Belgien die Preise für Baumaterialien deutlich höher als in der Bundesrepublik. Besonders gefragt ist in Belgien der Bereich der Gebäudemodernisierungen: Vor dem Hintergrund, dass eine von drei Wohnungen älter ist als 60 Jahre, 73% der Bevölkerung in der eigenen Wohnimmobilie lebt und das verfügbare Einkommen der Belgier in Flandern und Brüssel zu den höchsten in der EU zählt, ergeben sich perspektivisch gute Marktausichten für deutsche Handwerker aus der Baubranche.

Im Rahmen des dreitägigen Symposiums bieten sich beste Möglichkeiten zum Ausloten der eigenen Marktchancen. Kernstück der Reise ist die Teilnahme an einer Kooperationsbörse. Hier besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit potenziellen belgischen Geschäftspartnern, die für jedes teilnehmende Unternehmen individuell gesucht und ausgewählt werden. Des Weiteren wird die größte belgische Baumesse „Batibouw“ besucht: Die Messe findet vom 01. bis 11. März 2012 statt und gilt als zentrale Fachmesse rund um die Themen Bauen, Renovieren, Inneneinrichtungen und Baustoffe. Im Jahr 2011 war die Batibouw mit rund 1.000 Ausstellern auf 70.000 m² der Anziehungspunkt für 243.000 Privatbesucher und weitere 76.000 Fachbesucher. Geführte Baustellenbesichtigungen unter fachkundiger Leitung sowie Informationen von Experten zur Struktur der Baubranche Belgiens runden das Programm der Reise ab.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Kroatien
Zagreb, Osijek
15. bis 19. April 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
Anmeldeschluss:	15. Februar 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Kroatien will den Anteil seiner Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen bis 2020 auf 23% stark ausbauen und seine Importabhängigkeit deutlich reduzieren. Bei der Stromerzeugung sollen bis 2020 Kapazitäten von 1.545 MW installiert sein, vor allem in Windparks (1.200 MW), aber auch mit Biomasse (140 MW), kleinen Wasserkraftwerken (100 MW), Photovoltaik (45 MW), Abfallverwertung (40 MW) und Erdwärme (20 MW). Hierbei sind deutsche Erfahrungen und Technologien besonders gefragt.

Bislang konzentriert sich die Nutzung von erneuerbaren Quellen noch stark auf große Wasserkraftwerke und Biomasse. Geplant ist, dass die Bedeutung von Biomasse bis 2020 konstant bleiben soll, während das Gewicht großer Wasserkraftwerke bei der Stromerzeugung zurückgeht. Steigen soll dagegen die Produktion aus Windkraft und Biodiesel sowie aus Erdwärme und Sonnenenergie. Bereits 2007 hat Kroatien Einspeisetarife eingeführt, um privaten Investoren Anreize zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien zu geben.

Im Verlauf der Reise werden das Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) und die IHK Rheinhessen gemeinsam Symposien zu den Themen „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien“ durchführen. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Firmen und Institutionen zu knüpfen. Neben dem Erfahrungsaustausch und bilateralen Gesprächen werden durch die Veranstalter an beiden Standorten Kooperationsbörsen organisiert mit dem Ziel, konkrete Geschäftsmöglichkeiten auszuloten.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Frankreich
Dijon
13. bis 15. Mai 2012

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Claudia Brillmann
Telefon:	06131 16-2153
E-Mail:	claudia.brillmann@mwkel.rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Zukunftstechnologien, Umwelt, nachhaltiges Bauen
Anmeldeschluss:	15. Februar 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	10

Der Markt - Das Symposium

Der Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung der Region Burgund stehen im Zentrum der Aktivitäten des burgundischen Regionalrats. Auf Landes- und auf regionaler Ebene werden umfassende Fördermittel für Umweltschutz, Erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen sowie alle innovativen und umweltfreundlichen Produktionsprozesse und Produkte bereitgestellt.

Als Ergebnis des Umweltsymposiums, das seit 2009 jährlich im Haus Rheinland-Pfalz in Dijon organisiert wird, konnten in den vergangenen Jahren mehrere rheinland-pfälzische Unternehmen Kooperationen mit Unternehmen vor Ort eingehen und gemeinsame Projekte durchführen.

Im Jahr 2011 steht das Symposium allen rheinland-pfälzischen Unternehmen offen, die nachhaltige Produkte sowie Dienstleistungen im Umweltsektor oder innovative, Ressourcen schonende Produkte anbieten. Besonderes Potenzial bietet sich aufgrund der veralteten Bau-substanz in der Region weiterhin auch für die Bauwirtschaft.

Im Rahmen des Symposiums haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu präsentieren und während einer ganztägigen Kooperationsbörse zahlreiche Gespräche mit möglichen Geschäftspartnern vor Ort zu führen. Firmenbesichtigungen vermitteln den Teilnehmern zusätzliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Kasachstan

Almaty, Taraz

24. bis 28. Juni 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Logistik
Anmeldeschluss:	15. April 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Rund 75% der Landesfläche Kasachstans sind landwirtschaftlich nutzbar. So deckt Kasachstan seinen Bedarf an Getreide dank der fruchtbaren Steppenböden und trotz geringer Produktivität und geringer Flächenerträge vollständig selbst und exportiert die Überschüsse in Höhe von vier bis fünf Millionen Tonnen. Allerdings besteht in allen Bereichen der Landwirtschaft sowie bei der Weiterverarbeitung von Lebensmitteln ein hoher Modernisierungsbedarf. Von 2011 bis 2013 will die kasachische Regierung Haushaltsmittel in Höhe von rund zwei Milliarden US-Dollar für die Förderung der Agrarindustrie bereitstellen.

Die Republik Kasachstan bietet weiterhin interessante Möglichkeiten für den Export deutscher Lebensmittel. Deutsche Produkte haben ein gutes Image. Sie sind sehr bekannt und geschätzt. Vor allem in den Großräumen Almaty und Taraz ist eine kaufkräftige Mittel- und Oberschicht entstanden, die sich auch in Ernährungsfragen an westlichen Marken, Moden und Trends orientiert.

Geschäftschancen für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer bieten der Agrarsektor sowie die Lebensmittel-, Getränke- und Verpackungsindustrie.

Vom 24. bis 28. Juni 2012 wird das Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) Symposien zu den Themen „Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Logistik“ in der Republik Kasachstan durchführen. Bei den vorgesehenen Symposien in Almaty und Taraz werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Firmen und Institutionen zu knüpfen. Neben dem Erfahrungsaustausch und bilateralen Gesprächen werden durch den Veranstalter an beiden Standorten Kooperationsbörsen organisiert mit dem Ziel, konkrete Geschäftsmöglichkeiten auszuloten.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Rumänien Bukarest, Timișoara 07. bis 11. November 2012

Organisator:	Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Ansprechpartner:	Roland Johst
Telefon:	06543 509-451
E-Mail:	r.johst@moez-rlp.de
Branchenschwerpunkt:	Erneuerbare Energien, Umwelttechnik
Anmeldeschluss:	01. September 2012
Maximale Teilnehmerzahl:	15

Der Markt - Das Symposium

Strom wird in Rumänien größtenteils (61%) in Wärmekraftwerken produziert, die mit Fossilbrennstoffen arbeiten. Auf Wasserkraftwerke entfallen 29%. Den Rest (10%) sichern alle anderen Quellen zusammen: Atom, Wind, Sonne, usw. Das Potenzial für erneuerbare Energiequellen ist gigantisch: Wind- und Solarkarten zeigen, dass es kaum eine Region gibt, die untauglich für die umweltschonende Energiegewinnung ist.

Die nachhaltige Entwicklung von Umweltschutzprojekten und der Ausbau regenerativer Energien sind in Rumänien von großer Bedeutung. Hierbei sind deutsche Erfahrungen und Technologien besonders gefragt. Bei den Beitrittsverhandlungen mit der EU hat sich Rumänien verpflichtet, bis 2010 ein Drittel der Energie aus erneuerbaren Quellen zu decken. Dieses Ziel wurde bislang nicht erreicht. Das Bukarester Parlament hat mit einem neuen Gesetz zur Förderung regenerativer Energien die Anreize für Projekte deutlich erhöht. Ganz besonders fördert das neue Gesetz die Solarenergie. Viele Experten sagen dem Land einen Boom an Photovoltaik-Projekten voraus. Auch für Windparks bestehen gute Entwicklungsmöglichkeiten. Mit dem anstehenden Boom im Bereich Erneuerbare Energien ergeben sich gute Chancen für Maschinen- und Anlagenbauer sowie Hersteller von Solaranlagen. Auch im Bereich der Wasserver- und -entsorgung sowie beim Abfallmanagement bestehen große Potenziale.

Vom 7. bis 11. November 2012 werden das Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) und die IHK Pfalz gemeinsam Symposien in Bukarest und Timișoara zu den Themen „Erneuerbare Energien und Umwelttechnik“ durchführen.

Im Rahmen der Reise werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Firmen und Institutionen zu knüpfen. Neben dem Erfahrungsaustausch und bilateralen Gesprächen werden durch die Veranstalter an beiden Standorten Kooperationsbörsen organisiert mit dem Ziel, konkrete Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. Ein Besuch der Messe RENEXPO - der zentralen Messe für Erneuerbare Energien - in Bukarest rundet das Programm ab.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNGEN 2012



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

Forum Außenwirtschaft für das Handwerk 06. März 2012 Mainz

Veranstaltungsort: Foyer der Handwerkskammer Rheinhessen
Organisator: Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin: Christiane Zügner, Handwerkskammer Koblenz
Telefon: 0261 398-241
E-Mail: export@hwk-koblenz.de
Anmeldeschluss: 24. Februar 2012

Handwerksqualität „Made in Germany“ ist europa- und weltweit sehr gefragt. Auch rheinland-pfälzische Handwerker überschreiten Ländergrenzen und erzielen damit wachsende Erfolge. Doch gerade kleine und mittelständische Unternehmen benötigen vielfach eine Begleitung beim ersten Schritt auf unbekanntes Terrain.

Das „Forum Außenwirtschaft für das Handwerk“ hat sich hierbei als zentrale Informationsveranstaltung für exportorientierte Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz etabliert und vermittelt wertvolle Informationen zu Einstieg und Ausbau des Auslandsgeschäfts.

Im Rahmen von Vorträgen und Podiumsdiskussionen informieren Experten über Wissenswertes und Neuerungen im Exportgeschäft: In welchen Ländern sind meine Produkte und Dienstleistungen gefragt? Welche Regularien sind dabei zu beachten? Welche Möglichkeiten der Zahlungsabsicherung gibt es? Wo erhalte ich Unterstützung bei meinem Weg auf ausländische Märkte?

Ergänzt wird dieses Programm durch Erfahrungsberichte aus der Auslandspraxis von Handwerksunternehmen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Infomarkt, der Ihnen die Möglichkeit bietet, mit Marktexperten Kontakte zu knüpfen, die Ihnen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung stehen.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Forum Außenwirtschaft für Industrie, Handel und Dienstleistungen

23. August 2012

Mainz

Organisator:	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin:	Elfriede Wirth
Telefon:	06131 16-2530
E-Mail:	elfriede.wirth@mwkel.rlp.de
Anmeldeschluss:	13. August 2012

Immer mehr Unternehmen erkennen den Zusammenhang zwischen Internationalisierung und Leistungsstärke. Verschiedenen Untersuchungen zufolge schaffen international tätige Unternehmen mehr Arbeitsplätze im Inland und sind innovativer.

Das Forum Außenwirtschaft wird 2012 zum 17. Mal in Folge durchgeführt und gilt als zentrale Veranstaltung der exportorientierten Wirtschaft des Landes. Vertreter von Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen, Fachverbänden und aus der Politik beleuchten im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops und Erfahrungsberichten aufstrebende Zukunftsmärkte, wobei auch für die Besucher der Veranstaltung viel Raum zum aktiven und individuellen Erfahrungsaustausch bleibt.

Mit einem parallel stattfindenden Infomarkt bieten Fachorganisationen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz kleinen und mittelständischen Unternehmen zusätzliche Informationen und Entscheidungshilfen auf ihrem Weg ins Ausland.

Die Inhalte der vorausgegangenen Veranstaltungen und Fachbeiträge sind auf der Internetseite www.forum-aussenwirtschaft.de unter dem Menüpunkt „Dokumentationen“ abrufbar.

Information: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft oder per E-Mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Kontaktstellen

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung und die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH unterhalten Kontaktstellen für die rheinland-pfälzische Wirtschaft für folgende Zielmärkte:

Mittel- und Osteuropa:

- Belarus
- Bulgarien
- Kasachstan
- Kroatien
- Lettland
- Polen
- Rumänien
- Russische Föderation
- Serbien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina
- Tschechien

Einen konkreten Ansprechpartner nennt Ihnen die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH
Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen
Tel.: 06543 509-430
Fax: 06543 509-440
Internet: www.moez-rlp.de; E-Mail: info@moez-rlp.de

Weltweit:

- Brasilien
- Indien
- Frankreich
- Japan
- Kanada
- Türkei
- USA

Einen konkreten Ansprechpartner nennt Ihnen das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Tel.: 06131 16-2530; Fax: 06131 16-172530;
Internet: www.mwkel.rlp.de; E-mail: elfriede.wirth@mwkel.rlp.de

Repräsentanzen

Repräsentanzen folgender Länder/Regionen sind im Mittel- und Osteuropazentrum am Flughafen Frankfurt-Hahn vertreten:

- Polen
- Russische Föderation
- Süd-Ost-Europa

Den zuständigen Repräsentanten für Ihren Zielmarkt nennt Ihnen die Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH.

Ansprechpartner

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Claudia Brillmann
Tel.: 06131 16-2153
E-Mail: claudia.brillmann@mwkel.rlp.de

Jürgen Weiler
Tel.: 06131 16-5218
E-Mail: juergen.weiler@mwkel.rlp.de

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz (MOEZ) GmbH

Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen
Tel.: 06543 509-430
E-Mail: info@moez-rlp.de

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhofstraße 4
55116 Mainz
Paul-Michael Lottermann
Tel.: 06131 985-220
E-Mail: paul.lottermann@isb.rlp.de

Industrie- und Handelskammer zu Koblenz

Schloßstraße 2
56068 Koblenz
Karina Szwede
Tel.: 0261 106-260
E-Mail: szwede@koblenz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz

Ludwigsplatz 2-4
67059 Ludwigshafen
Volker Scherer
Tel.: 0621 5904-1900
E-Mail: volker.scherer@pfalz.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Schillerplatz 7
55116 Mainz
Günter Jertz
Tel.: 06131 262-1700
E-Mail: guenter.jertz@rheinhausen.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer Trier

Herzogenbuscher Straße 12
54292 Trier
Christina Grewe
Tel.: 0651 9777-220
E-Mail: grewe@trier.ihk.de

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Christiane Zügner
Tel.: 0261 398-241
E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer der Pfalz, EU- und Exportberatungsstelle

Im Grein 21
76829 Landau
Elke Wickerath
Tel.: 06341 9664-15
E-Mail: export.landau@hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Jörg Diehl
Tel.: 06131 9992-39
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18
54292 Trier
Anne Schwickerath
Tel.: 0651 207-107
E-Mail: aschwickerath@hwk-trier.de

Enterprise Europe Network - Trier

EIC Trier - IHK/HWK- Europa- und Innovationscentre GmbH

Herzogenbuscher Straße 14
54292 Trier
Wolfgang Treinen
Tel.: 0651 97567-11
E-Mail: treinen@eic-trier.de

Wir öffnen Märkte 2012



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz
International



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Wirtschaftsförderung



Mittel- und Ost-
EUROPAZENTRUM
RheinlandPfalz



Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung
des Landes Rheinland-Pfalz (MWKEL)
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Redaktion

Referat Außenwirtschaft, Messen

Gestaltung

W. Maier (MWKEL)

Fotos

gettyimages

Druck

Faber Druck GmbH, Kaiserslautern

Mainz, im Juli 2011

Weitere Infos unter: www.mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 6 Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.